



Presseinformation

Neues Vermögensbarometer: Anlegern fehlt bei Indexfonds der Durchblick

- Nur 13 % der Berater sehen eine gestiegene Nachfrage nach ETFs
- Mehrheit der Berater: ETFs weiterhin etwas für trendbewusste und risikofreudige Anleger

Börsengehandelte Indexfonds (ETFs) sind bei Anlegern sehr beliebt. Die Alternative zu klassischen Investmentfonds konnte im Jahr 2012 weltweit Rekordzuflüsse von 263 Milliarden Dollar netto verzeichnen. Doch viele Privatanleger sind über Indexfonds nur unzureichend informiert, wie das neue Vermögensbarometer von Cortal Consors zeigt. Die Hälfte der zum aktuellen Verhalten der Kunden befragten Vermögensberater sieht aufgrund der wachsenden Zahl an ETFs verstärkten Beratungsbedarf. So gehen 50 Prozent der Berater von einer sinkenden Transparenz bei Indexfonds aus. Zudem müssten die Kunden umfassender über die Nachteile von ETFs aufgeklärt werden.

Aktuell können Anleger aus über 2.200 Indexfonds mit über 4.000 Börsennotierungen wählen. Diese Komplexität überfordere viele Kunden, warnen die Berater. Sah vor zwei Jahren noch jeder Zehnte in der Produktvielfalt einen Mehrwert, geht jetzt jeder Zweite davon aus, dass das Marktsegment zunehmend unübersichtlich wird und Indexfonds an Transparenz verlieren. Das gelte insbesondere für so spezielle Formen wie beispielsweise auf Hedgefonds basierenden ETFs. Generell stellen die Berater auf Kundenseite ein Informationsdefizit in Sachen Indexfonds fest: Jeder zweite Vermögensberater ist der Ansicht, dass Anleger die möglichen Nachteile von ETFs nicht kennen und darüber mehr aufgeklärt werden müssen.

Die Mehrzahl der Kundenberater beurteilt die Relevanz von Indexfonds in der Beratungspraxis zurückhaltend: Nur rund 13 Prozent konstatiert eine gestiegene Nachfrage nach ETFs. Dagegen meint knapp die Hälfte der befragten Berater (46 Prozent), dass die Nachfrage nach dieser Anlageklasse im Tagesgeschäft nach wie vor unterrepräsentiert ist. Das entspricht nahezu den Vergleichswerten aus dem Jahr 2011. Über die Hälfte (56 Prozent) der Vermögensberater glaubt, dass bei einer guten Auswahl aktiv gemanagte Investmentfonds langfristig eine höhere Rendite abwerfen. Insgesamt bevorzugen 61 Prozent der Kundenberater traditionelle Fondsarten.

Trendnah und flexibel einsetzbar

Weil ETFs Marktentwicklungen schnell und Eins-zu-Eins abbilden, eignen sie sich nach Einschätzung der befragten Vermögensberater besonders für trendbewusste oder risikofreudige Anleger (52 bzw. 30 Prozent). Dabei werden Indexfondsanteile sowohl langfristig gehalten (46 Prozent) als auch für kurzfristige Tradings (35 Prozent) oder spezielle Anlagearten wie etwa die Core Satellite-Strategie (15 Prozent) eingesetzt. Auch für den regelmäßiger Vermögensaufbau im Rahmen von Sparplänen werden ETFs genutzt – allerdings stehen sie immer noch ein wenig im Schatten der aktiv gemanagten Fonds: Von den bei Cortal Consors in diesem Jahr neu abgeschlossenen Fondssparplänen war rund jeder Dritte ein ETF-Sparplan.

Cortal Consors ist ein Tochterunternehmen von BNP Paribas und Teil der Einheit BNP Paribas Personal Investors. Deutscher Hauptsitz der Direktbank ist Nürnberg. Europaweit ist Cortal Consors in Deutschland, Frankreich und Spanien aktiv und beschäftigt insgesamt rund 1.500 Mitarbeiter, die mehr als 1,2 Mio. Kunden betreuen. Mit einem umfassenden Angebot an Finanzdienstleistungen und -produkten ist Cortal Consors eine der führenden Direktbanken in Europa. Cortal Consors wurde 2013 erneut mehrfach mit Bestnoten in den Bereichen Brokerage, Tagesgeld, Girokonto, Direktbank und Zahlungsverkehr ausgezeichnet. Mit dem Banking-Konzept Hello bank! verbindet Cortal Consors Online-Expertise in Anlagethemen mit modernen Banking Services.

BNP Paribas ist mit mehr als 180.000 Mitarbeitern in 75 Ländern vertreten, davon über 140.000 in Europa. Die Gruppe belegt in ihren drei Kern-Geschäftsfeldern Schlüsselpositionen: Retail Banking, Investment Solutions und Corporate & Investment Banking. In Europa hat die Gruppe vier Heimatmärkte (Belgien, Frankreich, Italien und Luxemburg) und BNP Paribas Personal Finance ist bei Konsumentenkrediten Marktführer. BNP Paribas baut derzeit ihr Geschäftsmodell einer integrierten Privatkundenbank in den Mittelmeerländern, in der Türkei und in Osteuropa aus und verfügt zudem über ein umfangreiches Netzwerk im Westen der USA. Im Corporate & Investment Banking und im Bereich Investment Solutions hält die Gruppe Spitzenpositionen in Europa, hat eine starke Präsenz in Amerika und verzeichnet starkes und nachhaltiges Wachstum in Asien-Pazifik.

Pressekontakt:

Dirk Althoff
Leiter Unternehmenskommunikation Deutschland
Tel: 0911/369-1709
Fax: 0911/369-5131
dirk.althoff@cortalconsors.de